



Information zum Einsatz Care Team

Unfall Glacier Express (GEX) Fiesch



23. Juli 2010



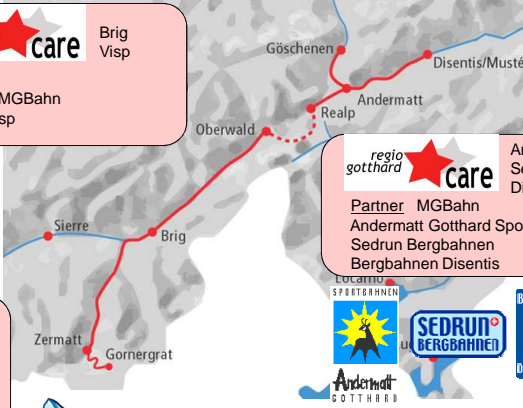
Übersicht


- Das Care Team MGB & Partner
 - Organisation
 - Zielsetzung
 - Einsätze
- Ereignis GEX vom 23.07.10
 - Alarmierung, Anreise
 - Einsatz
 - Follow up
- Erfahrungen und Diskussion


Organisation







Lonza



regio rotten  Brig Visp
Partner MGBahn
Lonza Visp

regio gotthard  Andermatt Sedrun Disentis
Partner MGBahn
Andermatt Gotthard Sportbahnen
Sedrun Bergbahnen
Bergbahnen Disentis


regio matterhorn  Zermatt
Partner MGBahn
Zermatt Bergbahnen

Start: 2002

© Dr. Albert Julen 3

Organisation in den Regionen



Leitung	Aufgabe Entscheide / Aufträge		
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">Logistik</td> <td style="text-align: center;">Kommunikation</td> </tr> </table>	Logistik	Kommunikation	Support
Logistik	Kommunikation		
Betreuung	Betreuung		

© Dr. Albert Julen 4

„Ziele der Ereignisbewältigung“ ^{2/4}



- Die Care Teams erbringen im Ereignisfall eine rasche und direkte Hilfestellung an Betroffene, Angehörige, Bekannte sowie Mitarbeitende.
- Die praktische und emotionale Betreuung wird unmittelbar vorgenommen und vermittelt bei Bedarf professionelle Beratung durch Psychologen und Seelsorger.
- Die Mitglieder des Care Teams werden in einer spezifischen Ausbildung auf die neuen Aufgaben vorbereitet und periodisch nach neuesten Erkenntnissen weitergebildet.

Beispiele von Einsätzen



- Regio Matterhorn (regelmässig Einsätze)
 - Todesfälle, schwere Unfälle auf und ausserhalb der Pisten
 - Bergunfälle, Flugunfall etc.
- Regio Rotten (wenig Einsätze)
 - Suizid MGB
 - Bergunfälle
- Regio Gotthard (sehr wenig Einsätze)
 - Bahnunfälle



Alarmierung & Anreise



- 11.45 Uhr: Ereignis
- 12.15 Uhr: Info CT Leitung: Care Giver aufbieten
- 13.10 Uhr: Info BLZ: ca. 100 Personen Feriendorf Fiesch
 - Entscheid Einsatzort Feriendorf Fiesch – aber alle Verkehrswege sind blockiert
- 13.40 Uhr: Briefing: ca. 20 Personen (Leitung & Care Giver)
- 14.00 Uhr: Besammlung bei Kapo: Begleitung nach Fiesch
- 14.40 Uhr Ankunft Feriendorf Fiesch

Einsatz



- Orientierung vor Ort
 - Kontakt mit Stationsvorstand – ca. 200 Personen zu betreuen
 - Information Einsatzleiter MGB: 1 Person verstorben, 42 Personen teils schwer verletzt in Spitälern zwischen Brig und Lausanne
- Situation der Betroffenen
 - ca. 70 Personen (D – CH) wollen nach St. Moritz
 - ca. 45 Personen (Jap) wollen nach Grindelwald
 - Von einer Gruppe aus Japan sind nur 4 Personen anwesend, ca. 40 in Spitälern, 1 Person verstorben
 - Verschiedene kleine Gruppen: Bedürfnis: Transporte, Hotel, Rückreise nach Hause etc.
- → mind. 90% praktische Hilfe!

© Dr. Albert Julien

9

Psychologische Betreuung



- Psychoedukation der Busreisenden
- Begleitung der Busreisenden
- Begleitung der Gruppenmitglieder bei der Identifikation
- Alarmierung Care Team Grischun

© Dr. Albert Julien

10



Abschluss und Follow up

- Abschluss
 - 17.15 Uhr
 - Debriefing und Entlassung eines Teils des Care Teams
 - 20.30 Uhr
 - Debriefing des 2. Teils des Care Teams
 - Erste Auswertung des Einsatzes
 - Gemeinsames Nachtessen
- Follow up: ab 24.07.11
 - Leitung und Care Giver werden vorsorglich aufgeboten
 - Leitung: Regeln von Gutscheinen, Suchen von verlorenem Gepäck etc.
 - Betreuung der Reisenden aus Japan wird von GL übernommen!



Erkenntnisse

- Trotz organisatorischer Schwachstellen (kein Koordinator in der Taskforce, Alarmierung, Organisation von Transporten, Aufgabenteilung innerhalb des Leitungsteams etc.) leistete das CT einen sehr guten Einsatz!
- Günstiger Umstand: Unfallort in der Nähe des Feriendorfes Fiesch
- Praktische Hilfe stand im Vordergrund: Produktemanager GEX leistete wichtige Arbeit
- Wichtig: Wäre die Platzverteilung im Zug anders gewesen, hätte das CT einen ganz anderen Einsatz leisten müssen!